

Es ist denkbar stärkste Konjunktur für erlebte echte Gartenbücher

Das ist nicht nur die Meinung des Verlages, sondern das schrieb der bekannte Gartenfachmann Karl Förster, Leiter der Gartenbauschule Bornim bei Potsdam, anlässlich des Erscheinens dieses Gartenbuches für Kinder. Das Sortiment wird dieser Meinung beipflichten, sobald nur einmal die Probe aufs Exempel gemacht wurde. Die Presse hat inzwischen den Wert des Buches bestätigt.

„Die Hilfe“ urteilt darüber u. a.: Das reizend ausgestattete kleine Buch kann wirklich Kinder lehren, einen Garten mit Liebe zu pflegen und ihn dabei auch zu genießen. Es ist praktisch und bringt mit den vielen alten Wetterprüchen auch Tradition und Humor den Kindern nahe. Die „Deutsche Frauenzeitung“: Sie suchen zum Frühjahr ein Buch, das Ihren Kindern Lust und Freude an der Gartenarbeit bringt — gerade ist so eins bei Korn herausgekommen. Wie das alles wächst und wird von Monat zu Monat, das ist hier wunderbar herzlich erzählt.



Die „Berliner Börsenzeitung“: Hier wird gründlicher Gartenunterricht gegeben, aber damit nicht genug, es wird auch der tiefste Sinn der Freude an der Gartenarbeit mitgegeben. Wenn ich einen Garten hätte, ich würde meinen Kindern unbedingt dieses Gartenbuch schenken. Das „Hamburger Fremdenblatt“: Fast ein Märchenbuch. Herrlich einfach geschrieben, dabei phantasievoll und heiter. Eine Fülle erprobten Wissens wird so einfach, so fein, so ermunternd gereicht, daß man freudig beginnen möchte, das Buch in der Praxis zu erproben.

☐ Hurra, wir säen und ernten ☐

Ein Gartenbuch für Kinder von Beate Hahn

Mit 8 Vierfarbbildern, 30 Zeichnungen und 2 Gartenplänen. Gebunden RM 3,50

Ein großes farbiges Plakat, Prospekte und Bildmatern unberechnet

WILH. GOTTL. KORN VERLAG BRESLAU

Im Börsenblatt

vom 9., 10., 11., 12. und 13. April befindet

sich die Ankündigung der

Kantatenummer des Börsenblattes

Gewünschten Anzeigenraum

bitten wir bis zum 4. Mai zu bestellen

*

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Abt. Expedition (Anzeigenverwaltung)

des Börsenblattes

Neuerscheinungen:

Im Pfarrhausfrieden

Amtserinnerungen

von D. Franz Blandmeister

296 S. 8°. Leinenband 3,50 RM

Blandmeister hat schon in seinen Büchern „Urahnland“, „Heimatscholle“, „Sächs. Kirchengeschichte“ und anderen gezeigt, daß er zu erzählen versteht. In seinem neuesten Buch schildert er seine Amtserinnerungen aus den letzten 50 Jahren in fesselnder, hochinteressanter Weise, die Vorkriegszeit, Krieg und Umsturz, Weggenossen und Freunde. Wer an Kugelgens Schriften Gefallen findet, wird sich auch wohl fühlen „im Pfarrhausfrieden“. Glück und Leid der Menschen zieht am Auge vorüber. Ein echtes Familienbuch!

Hiob

Ein Lehrgedicht in Wechselgesprächen aus dem Alten Testament
in neuen deutschen Rhythmen

von Dr. A. A. Busch, Pfarrer a. b. Martin-Luther-Kirche in Dresden
Gebunden 1 RM

„Hiob“ gehört zum Tiefsinnigsten und zugleich Unbekanntesten, was die Bibel enthält. Es schildert in großartiger Darstellung das Ringen des leidenden Frommen um die Gerechtigkeit Gottes. Goethe hat im „Faust“, besonders seinem Vorspiel, seine Grundidee und seine Einleitung benutzt, ein Zeugnis für Goethes Wertschätzung und Belesenheit in der Bibel. Seine Länge, die nicht frei ist von Wiederholungen, und seine oft ungelente Prosa-Übersetzung haben bis jetzt seine Kenntnis stark gehindert. Darum ist hier der Versuch gemacht, sowohl durch Kürzung als auch durch Wiedergabe in deutschen Reimzeilen es dem frommen Leser der Gegenwart nahezubringen.

Wenn man Vergessen sucht

Erinnerungen einer Frühlingsreise, verlegt am Bodensee

Von Ellen Näther. Hübsch gebunden 1,25 RM

Eine Seele spricht zur Welt, so könnte man auch dieses Büchlein nennen, denn es enthält die tiefsten Gedanken eines Menschenkinde, verbunden mit Schilderungen der herrlichen Natur am Bodensee.

Verlag Franz Sturm & Co., Dresden-A. 16.